



Q3-2010

Bericht über die ersten drei Quartale 2010

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

Kennzahlen der PALFINGER Gruppe

in TEUR	Q1-Q3 2010	Q1-Q3 2009 ¹⁾	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	Q1-Q3 2006
ERGEBNISSE					
Umsatz	464.916	387.903	607.170	504.608	437.174
EBITDA	38.990	10.171	90.332	84.020	69.137
EBITDA-Marge	8,4 %	2,6 %	14,9 %	16,7 %	15,8 %
EBIT (Operatives Ergebnis)	22.367	- 6.055	74.660	73.348	59.270
EBIT-Marge	4,8 %	- 1,6 %	12,3 %	14,5 %	13,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.427	- 10.653	73.338	75.801	58.984
Konzernergebnis	11.753	- 9.812	51.323	53.070	41.778
BILANZ					
Summe Vermögenswerte	644.210	615.698	629.987	479.619	398.896
Langfristige operative Vermögenswerte	334.057	305.720	283.908	200.019	149.102
Net Working Capital (Stichtag)	132.378	144.368	169.674	116.620	94.271
Capital Employed (Stichtag)	466.435	450.088	453.582	316.639	243.373
Eigenkapital	315.902	286.939	319.835	277.284	227.950
Eigenkapitalquote	49,0 %	46,6 %	50,8 %	57,8 %	57,1 %
Nettofinanzverschuldung	150.532	161.525	133.459	39.355	15.423
Gearing	47,7 %	56,3 %	41,7 %	14,2 %	6,8 %
CASHFLOW UND INVESTITIONEN					
Cashflow aus dem operativen Bereich	32.887	33.552	31.840	49.012	38.166
Free Cashflow	6.844	28.520	- 20.177	3.719	26.879
Investitionen in Sachanlagen	6.745	5.999	38.592	48.324	12.990
Abschreibungen und Impairment	16.623	16.226	15.672	10.672	9.867
MITARBEITER					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt ²⁾	4.494	4.567	4.526	3.750	3.414

1) Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

2) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter und ohne geringfügig Beschäftigte.
Die Berechnung des Mitarbeiterstands wurde gemäß dem PALFINGER Standard vereinheitlicht.

Konzernlagebericht zum 30. September 2010

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft erholte sich in den ersten neun Monaten 2010 von der Rezession. Dazu trugen vor allem die Emerging Markets in Asien und Lateinamerika bei. In zahlreichen Industriestaaten hingegen bremste geringes Verbrauchervertrauen in Zusammenhang mit den gesunkenen Einkommen aufgrund der Arbeitslosigkeit das Wachstum. Der weltweite Aufschwung bleibt auf dieser Basis weiterhin fragil. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für das Jahr 2010 ein globales Wirtschaftswachstum von 4,8 Prozent. Für 2011 wird eine leichte Abschwächung auf + 4,2 Prozent prognostiziert.

In Europa hat sich die Wirtschaftsdynamik im 3. Quartal 2010 verlangsamt. Die Eurozone zeigt sich heterogen: Während Deutschland einen Wachstumsrekord ansteuert, mehren sich in Spanien, Irland und insbesondere Griechenland die Anzeichen für eine erneute Schrumpfung der Wirtschaft. Das Wirtschaftswachstum der Eurozone wird dadurch gebremst, derzeit wird für 2010 ein Plus von 1,7 Prozent erwartet. Die aktuelle Prognose für Zentral- und Osteuropa liegt bei einem Wachstum von 3,7 Prozent.

Die Entwicklung in den USA ist von dem schwachen Arbeitsmarkt geprägt. Die aktuelle Investitionsdynamik der Unternehmen weist jedoch darauf hin, dass die konjunkturelle Delle zeitlich befristet ist. Der Ausblick für das Gesamtjahr 2010 wurde zuletzt leicht reduziert, der IWF erwartet ein Wachstum von 2,6 Prozent.

Positiv zeigt sich die Entwicklung in Lateinamerika. Brasilien wächst 2010 so stark wie in den vergangenen 30 Jahren nicht: Auf Basis der florierenden Wirtschaft und effektiver Sozialprogramme wird ein Plus von 7,5 Prozent erwartet, wenngleich die starke Aufwertung des Real die Wettbewerbsfähigkeit der Exportindustrie gefährdet.

In Asien ist China wieder als Wachstumstreiber hervorzuheben. Die inzwischen zweitwichtigste Wirtschaftsnation sollte 2010 ein Wachstum von 10,5 Prozent erwirtschaften. Die Erwartung für Indien ist mit 9,7 Prozent ebenfalls sehr hoch.

Die Finanzmärkte waren zuletzt von der hohen Staatsverschuldung einiger europäischer Länder gekennzeichnet, viele Aktienmärkte drehten ins Negative. Der Euro konnte im 3. Quartal 2010 zwar wieder etwas an Stärke gewinnen, lag im Vergleich zu US-Dollar, chinesischem Yuan und auch brasilianischem Real per Ende September aber weiterhin mehr als 5 Prozent unter dem Jahresultimowert 2009. Die robuste Nachfrage nach Rohstoffen führte indes trotz hoher Lagerbestände zu einer Verteuerung. Der Ölpreis lag am 30. September 2010 mit 82,20 USD per Barrel Brent wieder über dem Wert zum Jahresende 2009.

*Erholung der Weltwirtschaft:
Emerging Markets!
einige Industriestaaten weiter schwach*

ENTWICKLUNG DES KONZERNS

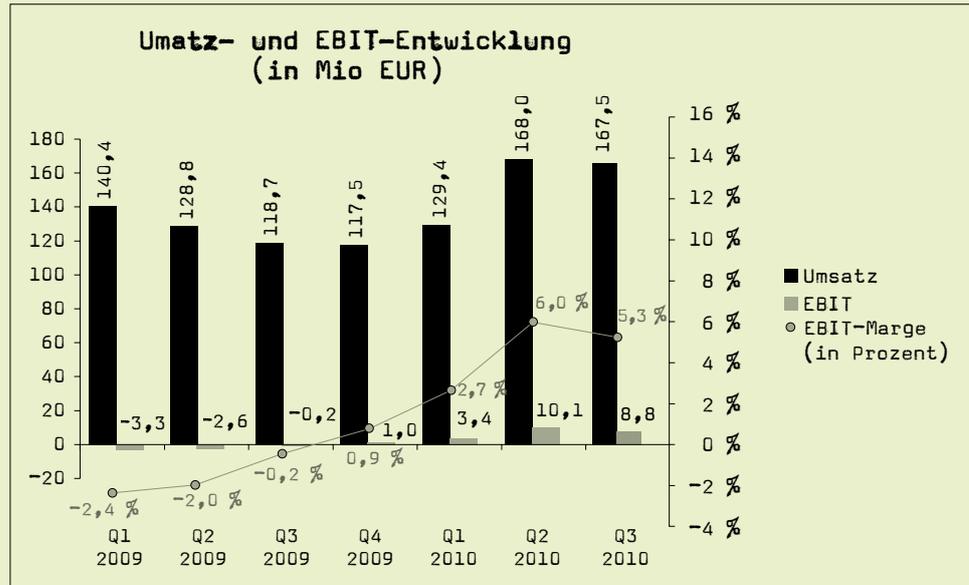
Die PALFINGER Gruppe verzeichnete in den ersten neun Monaten 2010 eine äußerst zufrieden stellende Geschäftsentwicklung. Die Erholung der Märkte zeigte sich in stetigem organischem Wachstum und deutlich positiven Ergebnissen. Darüber hinaus führten der Eintritt in den nordamerikanischen Hubarbeitsbühnenmarkt durch die mehrheitliche Übernahme von ETI (Equipment Technology, LLC) sowie die Einbeziehung des Kundensegments Marine durch die mehrheitliche Übernahme von Ned-Deck Marine (NDM) zu erfreulichem anorganischem Wachstum von Umsatz und Ergebnissen. Die 2009 umgesetzten Maßnahmen zur Kostenreduktion und weiteren Flexibilisierung der Wertschöpfung sowie der Fokus auf die Ertragssteigerung in Nord- und vor allem Südamerika trugen zusätzlich zur Erhöhung der Margen bei. Der positive Trend der Vorquartale setzte sich damit weiter fort, obwohl der Umsatz im 3. Quartal 2010 aufgrund des dreiwöchigen Betriebsurlaubs während der stets schwächeren Sommermonate nicht den Wert des 2. Quartals erreichte.

Der Umsatz der ersten drei Quartale 2010 liegt mit 464,9 Mio EUR um 19,9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres von 387,9 Mio EUR. Zu dieser Steigerung trugen vor allem die Regionen außerhalb Europas bei, insbesondere Nord- und Südamerika. Die europäischen Einheiten spürten zwar eine Stärkung des Krangeschäfts, jedoch deutliche Rückgänge in den Bereichen Hubarbeitsbühnen und Hakengeräte. Die getätigten Akquisitionen waren mit rund 21 Mio EUR für den Umsatzzuwachs verantwortlich.

Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 22,4 Mio EUR und konnte damit nach - 6,1 Mio EUR in der Vergleichsperiode 2009 überproportional zum Umsatz gesteigert werden. Dies ist insbesondere auf die Flexibilisierung der Kostenstruktur zurückzuführen, die sich auch bei steigenden Umsätzen positiv auswirkt. Weiters wurde im 3. Quartal die Restkaufverbindlichkeit in Zusammenhang mit dem Erwerb der Omaha Standard Gruppe aufgelöst, da die Ergebnisse unter den Erwartungen beim Kauf 2008 liegen. Auf dieser Basis erreichte PALFINGER in den ersten neun Monaten 2010 ein Konzernergebnis von 11,8 Mio EUR.

Die Quartalsentwicklung 2010 zeigt die erwartete Abschwächung aufgrund des Betriebsurlaubs im Sommer. Der Umsatz (Q1: 129,4 Mio EUR; Q2: 168,0 Mio EUR; Q3: 167,5 Mio EUR) lag im 3. Quartal 2010 dennoch um 41,1 Prozent über dem Vorjahreswert, wozu die Akquisitionen im Jahr 2010 mit rund 30 Prozent beitrugen. Das EBIT ist wieder nachhaltig positiv (Q1: 3,4 Mio EUR; Q2: 10,1 Mio EUR; Q3: 8,8 Mio EUR). Die Sondereffekte aus der Akquisition von Omaha Standard trugen zu einem Drittel zum Ergebnis des 3. Quartals bei und führten zu einem positiven Segmentergebnis der AREA UNITS.

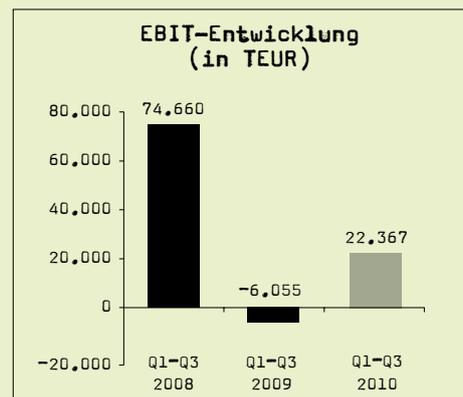
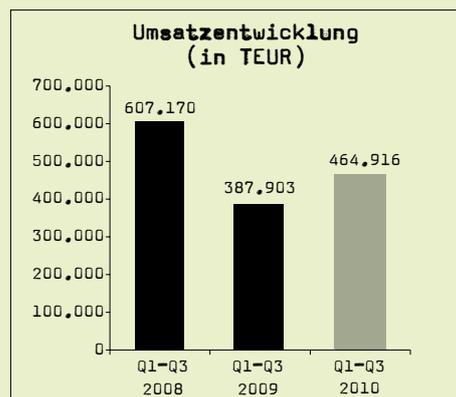
*Kontinuierliche Erholung -
trotz Betriebsurlaub im Q3*



Der Geschäftsverlauf in Europa verzeichnete seit Jahresbeginn 2010 in zahlreichen Kernmärkten eine Erholung, die sich vor allem bei den Kranprodukten und den Ladebordwänden zeigte. Die besonders stark von der Krise betroffenen Länder Spanien, Großbritannien, Irland, Griechenland, Portugal sowie Osteuropa verhielten sich hingegen im Berichtszeitraum weiterhin schwach. Der erfolgte Lagerabbau der Händler in den Jahren 2008 und 2009 trug wesentlich dazu bei, dass die Verbesserung der Marktlage umgehend in den Auftragseingängen und in weiterer Folge in den Umsätzen spürbar wurde. Die im Juli 2010 erworbene Mehrheitsbeteiligung an NDM wurde im 3. Quartal erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen und wird im Segment EUROPEAN UNITS berichtet.

In den Areas außerhalb Europas zeigte vor allem Südamerika ab dem 2. Quartal Zuwächse, wobei die erzielte Umsatzsteigerung teilweise auf die Stärkung der brasilianischen Währung gegenüber dem Euro zurückzuführen ist. In Nordamerika profitierte PALFINGER unter anderem vom Zukauf des Betriebs AWE im Sommer 2009 sowie der Erstkonsolidierung von ETI im 2. Quartal 2010. In Asien konnte der Umsatz - wenn auch auf niedrigem Niveau - ebenfalls deutlich erhöht werden. Die steigenden Auftragseingänge in diesen Areas zeigen sich zunehmend in den Umsätzen; die eingeleiteten Maßnahmen zur Ertragssteigerung, wie auch die Einführung der auftragsbezogenen Fertigung in Südamerika, trugen darüber hinaus im 3. Quartal 2010 zur Ergebnisverbesserung bei.

Die zunehmende Auslastung veranlasste PALFINGER, die Kurzarbeit an den österreichischen Standorten mit Ende August vorzeitig zu beenden.



VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote der PALFINGER Gruppe lag zum 30. September 2010 mit 49,0 Prozent (31.12.2009: 49,7 Prozent) weiterhin auf hohem Niveau. Der Steigerung des Eigenkapitals von 292,3 Mio EUR per 31. Dezember 2009 auf 315,9 Mio EUR per 30. September 2010 steht eine Ausweitung der Bilanzsumme um 56,2 Mio EUR auf 644,2 Mio EUR gegenüber. Die Veränderungen des Eigenkapitals sind auf das positive Ergebnis nach Steuern, die Auswirkungen der Wechselkursveränderungen bei der brasilianischen und den nordamerikanischen Gesellschaften, den Dividendenanteil des Minderheitsgesellschafters der EPSILON Kran GmbH sowie auf die Konsolidierung von ETI und die erstmalige Einbeziehung von NDM zurückzuführen. Die gestiegene Bilanzsumme spiegelt ebenfalls die Einbeziehung von ETI und NDM wider sowie die Erholung des Marktes, die zu einer Ausweitung sowohl der Vorräte und Forderungen als auch der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geführt hat.

Das Schwerpunktprojekt CC-Top führte dazu, dass das Net Working Capital mit 132,4 Mio EUR im laufenden Geschäftsjahr 2010 trotz steigender Betriebsleistung und Einbeziehung von ETI sowie NDM nicht anstieg. Das Capital Employed erhöhte sich somit akquisitionsbedingt gegenüber dem 31. Dezember 2009 und betrug zum 30. September 2010 466,4 Mio EUR. Die Nettofinanzverschuldung zeigt mit 150,5 Mio EUR (31.12.2009: 151,9 Mio EUR) den positiven Effekt der gesetzten Maßnahmen am deutlichsten. Die Gearing Ratio liegt mit 47,7 Prozent daher weiterhin unter dem Jahresendwert 2009 von 52,0 Prozent sowie unter der mittelfristigen Zielsetzung von 50 Prozent.

*Bilanzstruktur
weiter verbessert:*

Die Finanzstruktur ist auf Langfristigkeit ausgerichtet, dies soll weiter verstärkt werden. Die langfristigen Finanzschulden sind zwar durch den Ausweis der Beteiligungsfinanzierung für Ratcliff in Höhe von 12,4 Mio EUR, die im Februar 2011 fällig wird, in den Vorquartalen gesunken, konnten allerdings durch die Aufnahme der Beteiligungsfinanzierung für ETI wieder mit 126,6 Mio EUR auf das Niveau zum Jahresende 2009 zurückgeführt werden. In den ersten neun Monaten 2010 erreichte der Cashflow aus dem operativen Bereich mit 32,9 Mio EUR nahezu das Niveau des Vorjahreswerts von 33,6 Mio EUR, wobei der betriebsleistungsbedingte Aufbau des Net Working Capital durch die verbesserten Ergebnisse annähernd ausgeglichen werden konnte. Der Cashflow aus dem Investitionsbereich erhöhte sich auf Basis der Akquisitionen von ETI und NDM von - 10,8 Mio EUR im Vergleichszeitraum 2009 auf - 30,8 Mio EUR im Berichtszeitraum. Der Free Cashflow beträgt 6,8 Mio EUR und unterstreicht die Eigenfinanzierungskraft von PALFINGER.

starke Basis

Der Umsatz von 464,9 Mio EUR spiegelt im Vergleich der Berichtsperioden 2010 mit 2009 (1-9 2009: 387,9 Mio EUR) die Erholung in wesentlichen Produktbereichen sowie die Auswirkungen der Akquisitionen wider. Auch im Vergleich des jeweils 3. Quartals konnten deutliche Umsatzsteigerungen erzielt werden. Das EBIT von 22,4 Mio EUR (1-9 2009: - 6,1 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 11,8 Mio EUR (1-9 2009: - 9,8 Mio EUR) zeigen deutlich die Wirksamkeit der umgesetzten kostenseitigen Maßnahmen und das Potenzial aus der Erholung des Marktes. Diese Ergebnisentwicklung ist vor allem auf den positiven Trend im Segment EUROPEAN UNITS zurückzuführen, dessen Segmentergebnis (vor Finanzergebnis, Steuern und Minderheiten) 34,6 Mio EUR nach 6,1 Mio EUR in den ersten neun Monaten 2009 beträgt. Dies entspricht einer Marge von 10,2 Prozent. Im 3. Quartal führte die Ausbuchung der Restkaufpreisverbindlichkeit aus der Akquisition von Omaha Standard im Jahr 2008 zusätzlich zu einem positiven Segmentergebnis der AREA UNITS.

WEITERE EREIGNISSE

Nach Abschluss des umfassenden Projekts zur Stärkung der Ertrags- und Vermögensstruktur im Jahr 2009 legt PALFINGER mit dem gruppenweiten Folgeprojekt, kurz CC-Top (Current Capital) genannt, 2010 verstärktes Augenmerk auf Prozessverbesserungen zur Reduktion des kurzfristig eingesetzten Kapitals – Vorräte, Forderungen und Lieferantenverbindlichkeiten. Das Net Working Capital konnte im Zuge dessen im Verhältnis zum Umsatz bereits ~~xxxxx~~ deutlich reduziert werden. Das freigesetzte Kapital wurde für Investitionen eingesetzt, ohne die Finanzverschuldung zu erhöhen.

*fortgesetzter
Marktausbau!*

Ende März 2010 erwarb PALFINGER eine 80-prozentige Beteiligung an ETI (Equipment Technology, LLC), einem nordamerikanischen Hubarbeitsbühnenhersteller. Diese Akquisition war für PALFINGER ein bedeutender Schritt, da der Konzern bislang in Nordamerika mit Hubarbeitsbühnen noch nicht vertreten war und nun erstmals lokale Produkte anbieten kann.

In Indien wird intensiv an dem Aufbau eines Montagestandorts und der Markteinführung neu entwickelter Kranprodukte gearbeitet. Die Organisations- und Managementstruktur der 2009 gegründeten Gesellschaft wurde an die zukünftigen Herausforderungen angepasst. Die Minderheitsbeteiligung an der Vertriebs-Kooperation Star Palfinger Equipment India Pvt. Ltd. wurde im 1. Halbjahr 2010 an den Mehrheitsgesellschafter veräußert; die Zusammenarbeit wurde beendet.

Mit 16. Juli 2010 setzte PALFINGER einen weiteren Wachstumsschritt und erwarb eine 75-Prozent-Beteiligung an dem niederländischen Unternehmen Ned-Deck Marine B.V. (NDM). PALFINGER tritt mit dieser strategischen Partnerschaft zusätzlich zu den Produkten um den Lkw in den Markt der schiffsmontierten Krane ein. Mit seinen Kranen für Rettungsboote ist NDM vor allem am Markt der ausrüstungspflichtigen Schiffe gemäß den UN-Sicherheitsbestimmungen SOLAS (Safety of Life at Sea) tätig.

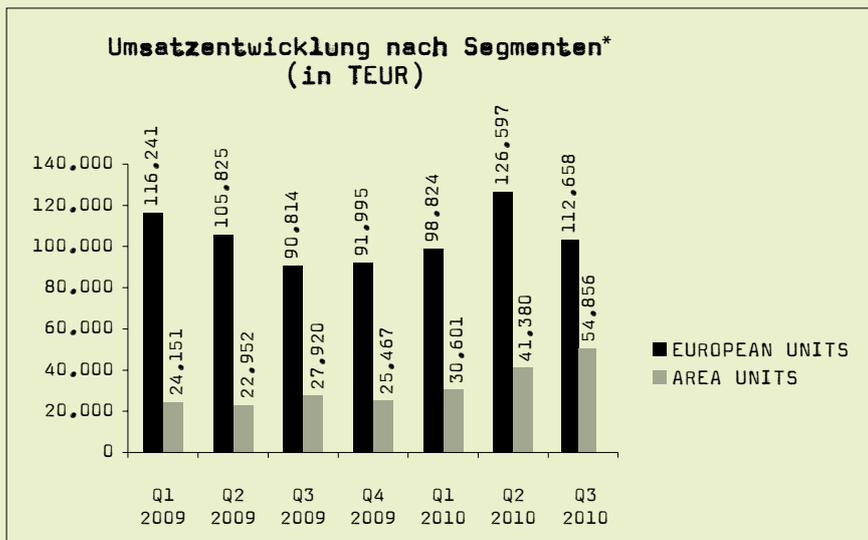
Die 2010 umgesetzte PALFINGER Organisationsstruktur wird mit 1. November 2010 durch ein Area Management für die Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika und Australien) vervollständigt, das die europäischen Business Units führen und dem Vorstand verstärkte Konzentration auf die Areas außerhalb EMEA sowie auf die neue Business Unit Marine erlauben wird.

Das Investoreninteresse an der PALFINGER Aktie zeigte sich 2010 auch in der Kursentwicklung: Per 30. September 2010 lag der Aktienkurs bei 18,81 EUR, knapp 20 Prozent über dem Kurs von 15,81 EUR zu Beginn dieses Jahres. Damit setzte sich der positive Trend – auch im Vergleich zu den relevanten Börsenindizes – fort. Einerseits gilt PALFINGER als Frühzyklischer und damit Trendsetter, andererseits trug die gute Performance, insbesondere im Vergleich zum Wettbewerb, zu der hohen Aufmerksamkeit bei. PALFINGER förderte die Investorenkommunikation durch die Teilnahme an Investorenkonferenzen und Roadshows und wurde zuletzt mit mehreren IR-Auszeichnungen gekürt. Auch der Anfang Juli veröffentlichte PALFINGER Nachhaltigkeitsbericht zählt gemäß der Wertung des Monatsmagazins trend zu den besten Österreichs.

Nachhaltigkeit

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Seit Jahresbeginn 2010 wird die neue PALFINGER Organisationsstruktur auch formell gelebt. Nachdem die angestrebte Diversifikation erreicht wurde – der Kranbereich trägt derzeit rund 50 Prozent zum Umsatz bei –, wird nun verstärktes Augenmerk auf die Internationalisierung gelegt, um auch regional langfristig eine ausgewogene Streuung zu erreichen. Die größere Eigenständigkeit der europäischen Business Units und der Areas außerhalb Europas soll dazu beitragen, die Anforderungen der jeweiligen Märkte noch besser erfüllen zu können. Die Segmentberichterstattung erfolgt dementsprechend nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS sowie VENTURES. Die Vorjahreszahlen wurden für Vergleichszwecke entsprechend rückgerechnet.



Q1-Q3 AREA UNITS:
27,3 Prozent Umsatzanteil

* Im Segment VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS beinhaltet die europäischen Business Units Knickarmkrane, Forst- und Recyclingkrane, Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Hakengeräte, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, die Business Unit Produktion, die Vertriebsgesellschaft in Deutschland sowie die assoziierte Tochtergesellschaft Palfinger France und seit dem 3. Quartal 2010 auch die Business Unit Marine.

Der Umsatz des Segments erreichte in den ersten drei Quartalen 2010 338,1 Mio EUR und lag damit um 8,1 Prozent über dem Vorjahreswert von 312,9 Mio EUR. Nach dem sehr schwachen 2. Halbjahr 2009 setzte eine deutliche Aufwärtstendenz ein, die insbesondere auf die Bereiche Knickarmkrane, Forst- und Recyclingkrane sowie die Vertriebsgesellschaft in Deutschland zurückzuführen ist. Diese Bereiche konnten auch gegenüber dem Vorjahr Steigerungen verzeichnen, die Rückgänge in den Bereichen Hubarbeitsbühnen und Hakengeräte kompensierten.

Das 3. Quartal 2010 konnte aufgrund der schwachen Sommermonate mit Betriebsurlaub nicht an die erfreulichen Zuwächse davor anschließen. Gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres konnte dennoch eine Steigerung um 21,8 Mio EUR bzw. 24,1 Prozent erzielt werden, zu der die neue Business Unit Marine rund 5 Mio EUR beitrug.

Ergebnissteigerung
bestätigt Erfolge

Das Segmentergebnis der ersten neun Monate 2010 liegt mit 34,6 Mio EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 6,1 Mio EUR. Diese enorme Verbesserung ist einerseits auf die 2009 umgesetzten Einsparungsmaßnahmen zurückzuführen sowie andererseits auf die verbesserte Performance bei Kranen, Eisenbahnsystemen, Ladebordwänden und in der Produktion; positiv entwickelte sich auch die Vertriebsgesellschaft in Deutschland. Zusätzlich trugen die Umsatzsteigerungen wesentlich zu dieser Ergebnisentwicklung bei.

Im Bereich Knickarmkrane zeigte sich die Bodenbildung, die in wesentlichen Absatzmärkten in der zweiten Jahreshälfte 2009 stattgefunden hat, im laufenden Jahr verstärkt in einer Umsatzsteigerung. Zu den erfolgreichsten Absatzmärkten gehören Deutschland, Frankreich, Österreich, Belgien und Schweden. Erfreulich entwickelten sich auch die Märkte im Nahen Osten sowie in Südafrika. Zu den nach wie vor schwachen Märkten zählen Spanien, Großbritannien, Italien, Rumänien und die Ukraine.

Im Bereich Forst- und Recyclingkrane konnte der Umsatz nach einem deutlichen Rückgang im Laufe des Jahres 2009 durch die einsetzende Erholung der Forstindustrie 2010 wieder gesteigert werden. Die zunehmende Verbesserung der Auftragslage führte dazu, dass der Umsatz dieses profitablen Bereichs wieder deutlich über dem Vergleichswert 2009 liegt, jedoch noch nicht an die herausragenden Jahre davor anschließen kann.

Der Bereich Ladebordwände verzeichnete nach einem schwachen 1. Quartal stetige Umsatzsteigerungen, wodurch das Ergebnis weiter verbessert werden konnte. Erfreulich entwickelten sich in den vergangenen Monaten insbesondere die Märkte in Großbritannien und Deutschland.

Der Bereich Hubarbeitsbühnen profitierte im Vorjahr noch von dem Auftragsbestand, der mit der Akquisition von WUMAG ELEVANT aus wirtschaftlich stärkeren Zeiten übernommen wurde. Marktseitig zeigte sich das Jahr 2010 in diesem spätzyklischen Bereich jedoch weiterhin schwach. Die derzeitigen Umstrukturierungsmaßnahmen sollten nach der erheblichen Ergebnisbelastung 2010 zu einer deutlichen Verbesserung im Laufe des Jahres 2011 führen.

Der Bereich Hakengeräte ist nach wie vor von der schwachen Recyclingbranche gekennzeichnet. Im Hauptmarkt Frankreich musste gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzrückgang von nahezu 40 Prozent hingenommen werden. Die operative Führung dieses Bereichs in Frankreich wurde durch die Beteiligung der Vincent Gruppe, eines langjährigen Partners und erfolgreichen lokalen Players, verstärkt. Die damit verbundenen Maßnahmen zeigen Wirkung und lassen mit einer Markterholung positive Ergebnisse erwarten.

Der Bereich Mitnahmestapler konnte weiterhin im Key-Account-Geschäft und insbesondere in Deutschland Erfolge verbuchen. Insgesamt wurde somit eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt, die sich im 4. Quartal durch die geplanten Auslieferungen fortsetzen sollte.

Der Bereich Eisenbahnsysteme ist weiterhin voll ausgelastet und bleibt ein konstanter Umsatz- und Ergebnisbringer, wenngleich im 3. Quartal ein leichter Rückgang der Infrastrukturinvestitionen verzeichnet wurde.

Im Bereich Produktion wirken sich die konsequenten Struktur- und Kostenmaßnahmen des Vorjahres weiterhin positiv auf die Entwicklung aus. Die Fertigung für Dritte wird weiter ausgebaut, die steigende Auslastung ermöglichte trotz der Sommermonate positive Ergebnisbeiträge.

Der neue Bereich Marine erzielte die bei der Akquisition erwarteten operativen Ergebnisse, wird allerdings durch die Auswirkungen der Kaufpreisallokation noch einige Quartale belastet sein.

SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units und der 2009 gegründeten assoziierten russischen Vertriebsgesellschaft.

Die Areas außerhalb Europas befinden sich im Aufbau, der durch die zuletzt erfolgten Akquisitionen in Nordamerika sowie die Initiativen in China, Indien und Russland forciert wurde. Dies führt gemeinsam mit dem derzeit noch schwachen US-Markt dazu, dass das Ergebnis dieses Segments negativ ist. Mit der Integration bzw. dem weiteren Ausbau der strategischen Initiativen ist es das Ziel von PALFINGER, dieses Segment durch weiteres Wachstum ebenfalls in den profitablen Bereich zu führen.

*Wachstum
in den Areas*

Der Umsatz des Segments konnte 2010 von 75,0 Mio EUR in den ersten neun Monaten 2009 um 69,1 Prozent auf 126,8 Mio EUR im Berichtszeitraum gesteigert werden. Der Anteil der Areas außerhalb Europas am Konzernumsatz erhöhte sich dadurch von 19,3 Prozent in den ersten drei Quartalen 2009 auf 27,3 Prozent im Berichtszeitraum. Dies spiegelt die konsequente Umsetzung der Internationalisierungsstrategie wider. Auch im 3. Quartal 2010 konnte der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um mehr als 30 Prozent gesteigert werden. Während in Nordamerika insbesondere ETI mit einer 50-prozentigen Verbesserung dazu beitrug, waren es in Südamerika das gute operative Geschäft und die starke lokale Währung.

Das Segmentergebnis des Berichtszeitraums 2010 ist mit - 5,7 Mio EUR deutlich besser als im Vergleichszeitraum 2009 mit - 7,2 Mio EUR. Belastend wirkten sich in erster Linie die Markterschließungskosten für neue Regionen und Produkte in Nord- und Südamerika sowie die Integrationskosten in Zusammenhang mit den Akquisitionen aus. Die Umstellung auf auftragsbezogene Fertigung in Südamerika zeigte jedoch im 3. Quartal bereits sehr erfreuliche Ergebnisse. Darüber hinaus führten die einmaligen bilanziellen Auswirkungen aus dem Kaufvertrag von Omaha Standard dazu, dass das 3. Quartal 2010 mit 0,8 Mio EUR positiv ist.

In der Area Nordamerika wurde durch die Akquisition von ETI das lokale Produktprogramm komplettiert. ETI trug seit der Erstkonsolidierung im April 2010 mit 15,5 Mio EUR zum Umsatz bei. Die Händlerstruktur vor Ort wurde durch die Fusion des bisherigen eigenen PALFINGER Händlers in Tiffin mit dem durch die Übernahme von Omaha Standard erworbenen Händlernetzwerk gestrafft und neu ausgerichtet. Der im 1. Quartal 2010 präsentierte Servicekran wird gut am Markt angenommen. PALFINGER erreichte damit einen weiteren Meilenstein in der Bearbeitung des noch volatilen US-Marktes.

Die Area Südamerika verzeichnete seit Jahresbeginn kontinuierlich steigende Nachfrage nach PALFINGER Kranprodukten und konnte die ersten EPSILON Krane erfolgreich am Markt platzieren. Die Vertriebsstrukturen in São Paulo werden weiter ausgebaut, dies verursacht entsprechende Vorlaufkosten. Im Bereich der Teleskopkrane erweist sich die Marktlage derzeit als schwierig.

In der Area Asien und Pazifik konnten insbesondere bei der Markterschließung für die PALFINGER Hakengeräte Erfolge verzeichnet werden. Der Kranabsatz in dieser Region wurde ebenfalls gesteigert.

In der Area Indien wird intensiv am Aufbau eines Montagestandorts gearbeitet, an dem noch 2010 die Kranproduktion aufgenommen werden soll. Das Management wurde durch einen lokalen Branchenspezialisten und einen erfahrenen PALFINGER Mitarbeiter aus dem Wertschöpfungsbereich komplettiert.

Die Area GUS profitiert zunehmend von der 2009 erfolgten Implementierung der lokalen Vertriebsorganisation. Die Anzahl der PALFINGER Händler wurde bereits deutlich erhöht, die Sondierung von weiteren Partnern vor Ort schreitet voran.

SEGMENT VENTURES

Das Segment VENTURES beinhaltet unverändert alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Sie sind hier mit ihren Kosten enthalten.

In den ersten neun Monaten 2010 wurde einerseits das gruppenweite Schwerpunktprojekt dieses Jahres, CC-Top, vorangetrieben sowie der Grundstein für die strategische Planung 2010 gelegt, andererseits wurden zahlreiche strategische Projekte, insbesondere für die Areas außerhalb Europas, koordiniert. Mit den Mehrheitsbeteiligungen an ETI und an NDM konnten wesentliche Projekte für die PALFINGER Gruppe abgeschlossen werden. Am weiteren Ausbau des Bereichs Marine wurde im 3. Quartal intensiv gearbeitet.

Die im Segment VENTURES enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze. Das Segmentergebnis für die ersten drei Quartale 2010 beträgt - 5,2 Mio EUR nach - 2,9 Mio EUR im Vergleichszeitraum 2009. Die erhöhten Kosten gegenüber der Vorjahresperiode spiegeln die kontinuierliche Forcierung der Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe wider.

AUSBLICK

Nach dem marktseitig äußerst schwachen Jahr 2009 begann das Jahr 2010 für die PALFINGER Gruppe mit einem positiven Markttrend, der sich in den ersten neun Monaten kontinuierlich fortsetzte. Die starke Unternehmensbasis und konsequent umgesetzte Struktur- und Prozessmaßnahmen trugen essenziell zu dieser Entwicklung bei. PALFINGER konnte in den vergangenen Monaten auf dieser Basis Marktchancen nutzen und die strategischen Aktivitäten zielgerichtet fortsetzen. Wenngleich die Ergebnisse nicht an die Rekordwerte vor der Krise anschließen können, ist das Management mit der Entwicklung und den erreichten Milestones zufrieden.

Nach der Akquisition des Hubarbeitsbühnenherstellers ETI in den USA sieht PALFINGER sein strategisches Wachstum durch Akquisitionen in diesem Markt vorerst abgeschlossen; weitere regionale Wachstumsschritte sind vor allem in anderen Märkten vorgesehen, in denen PALFINGER großes Potenzial sieht. Mit der Akquisition von NDM im Juli 2010 trat die Gruppe zusätzlich zu den Produkten um den Lkw in den Markt der schiffsmontierten Krane und Deckausrüstungen ein. Die Verhandlungen über den Erwerb des Bereichs Marinekrane der Palfinger systems GmbH sollten noch im 4. Quartal 2010 abgeschlossen werden. Der Bereich ist gut positioniert im Segment der Marinekrane und darüber hinaus Marktführer bei Kranen für Offshore-Windkraftanlagen. PALFINGER wird mit der Stärkung seines Bereichs Marine eine fundierte Verankerung in zwei zukunftsreichen Kundensegmenten haben, die auch die weitere Internationalisierung sowie die Erhöhung der Profitabilität unterstützen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Synergien mit dem bestehenden Geschäft der Gruppe. Nach Einbeziehung dieser Akquisition werden die Aktivitäten des Bereichs Marine künftig rund 8 Prozent zum Konzernumsatz beitragen.

Die erfreuliche Geschäftsentwicklung setzte sich auch im 3. Quartal 2010 fort, wenngleich Umsatz und Ergebnis durch den Betriebsurlaub niedriger ausfielen als im Vorquartal. Für das 4. Quartal wird eine Fortsetzung des zugrunde liegenden leichten Aufwärtstrends erwartet.

Für das Gesamtjahr 2010 erwartet das Management daher ein Umsatzwachstum – organisch und anorganisch – von mehr als 20 Prozent bei weiterhin überproportionalem Ergebniswachstum und somit deutlich positivem Gesamtergebnis.

2010 Wachstum –
organisch und anorganisch

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2010**KONZERNBILANZ**

in TEUR	Erläuterung	30.9.2010	31.12.2009	30.9.2009
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte*		98.109	74.013	73.451
Sachanlagen*		192.601	191.977	192.508
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		1.065	1.096	1.108
Anteile an assoziierten Unternehmen	1	14.946	15.726	14.895
Aktive latente Steuern*		25.075	25.535	21.388
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		2.820	1.821	1.231
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.261	2.587	2.370
		336.877	312.755	306.951
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte*	2	162.550	148.705	159.015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	3	102.442	80.196	90.215
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte*		11.370	12.117	16.075
Steuerforderungen		376	1.127	1.627
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		30.595	33.073	41.815
		307.333	275.218	308.747
Summe Vermögenswerte		644.210	587.973	615.698
Eigenkapital				
Grundkapital		35.730	35.730	35.730
Kapitalrücklagen		30.407	30.363	30.208
Eigene Aktien		- 1.509	- 1.509	- 1.509
Kumulierte Ergebnisse*	4	243.289	231.453	228.340
Neubewertungsrücklage		0	0	0
Bewertungsrücklagen gemäß IAS 39		- 576	- 363	- 410
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung*		- 3.928	- 7.287	- 8.955
		303.413	288.387	283.404
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		12.489	3.890	3.535
		315.902	292.277	286.939
Langfristige Schulden				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten*		126.606	127.420	136.040
Langfristige Rückstellungen*		19.592	21.965	24.145
Passive latente Steuern*		14.089	11.370	11.013
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten*		4.173	2.566	1.958
		164.460	163.321	173.156
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		59.420	59.078	70.722
Kurzfristige Rückstellungen		12.889	12.926	15.684
Steuerverbindlichkeiten		2.543	1.626	2.628
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten*	5	88.996	58.745	66.569
		163.848	132.375	155.603
Summe Eigenkapital und Schulden		644.210	587.973	615.698

* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	7-9 2010	7-9 2009	1-9 2010	1-9 2009
Umsatzerlöse		167.514	118.734	464.916	387.903
Bestandsveränderung		- 3.509	- 7.131	3.442	- 9.986
Aktivierete Eigenleistungen*	6	436	1.543	2.528	3.816
Sonstige operative Erträge*		5.022	3.928	10.038	12.320
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen*		- 87.640	- 57.177	- 247.343	- 204.640
Personalaufwand*		- 43.144	- 34.361	- 128.762	- 113.867
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen*		- 6.273	- 5.218	- 16.623	- 16.226
Sonstige operative Aufwendungen*		- 23.563	- 20.510	- 65.829	- 65.375
Operatives Ergebnis - EBIT		8.843	- 192	22.367	- 6.055
(vor assoziierten Unternehmen)					
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		330	463	1.352	2.129
Zinserträge		124	344	300	664
Zinsaufwendungen		- 2.321	- 2.946	- 7.391	- 8.533
Währungsdifferenzen		551	161	2.777	1.052
Sonstiges Finanzergebnis		- 1	33	22	90
Finanzergebnis		- 1.647	- 2.408	- 4.292	- 6.727
Ergebnis vor Ertragsteuern		7.526	- 2.137	19.427	- 10.653
Ertragsteuern*	7	- 2.289	559	- 5.830	1.553
Ergebnis nach Ertragsteuern		5.237	- 1.578	13.597	- 9.100
davon					
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG					
(Konzernergebnis)		4.482	- 1.799	11.753	- 9.812
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		755	221	1.844	712
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	4			0,33	- 0,28
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien				35.402.000	35.386.176

* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

KONZERNAUFGSTELLUNG ALLER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in TEUR	7-9 2010	7-9 2009	1-9 2010	1-9 2009
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.237	- 1.578	13.597	- 9.100
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung*	- 7.294	148	3.309	3.149
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	1.306	- 321	- 828	- 700
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	- 407	0	111	0
Darauf entfallende latente Steuern	65	79	85	159
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	263	- 144	553	313
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	- 20	0	- 91	- 73
Darauf entfallende latente Steuern	- 43	40	- 43	15
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	- 6.130	- 198	3.096	2.863
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen	- 893	- 1.776	16.693	- 6.237
davon				
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	- 1.106	- 1.997	14.899	- 6.949
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	213	221	1.794	712

* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterung	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien
Stand 1.1.2009		35.730	30.177	- 1.730
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen				
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-)				
aus Cashflow Hedge		0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-)				
aus der Währungsumrechnung		0	0	0
		0	0	0
		0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden		0	0	0
Übrige Veränderungen		0	31	221
		0	31	221
Stand 30.9.2009		35.730	30.208	- 1.509
Stand 1.1.2010		35.730	30.363	- 1.509
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen				
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-)				
aus Cashflow Hedge		0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-)				
aus der Währungsumrechnung		0	0	0
		0	0	0
		0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden	4	0	0	0
Änderungen der Eigentumsverhältnisse an vollkonsolidierten Gesellschaften, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen		0	0	0
Übrige Veränderungen		0	44	0
		0	44	0
Stand 30.9.2010		35.730	30.407	- 1.509

* Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, wurden rückwirkende Anpassungen vorgenommen.

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil

Kumulierte Ergebnisse*	Neubewer- tungs- rücklage	Bewertungs- rücklagen gemäß IAS 39	Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung*	Summe	Anteile ohne be- herrschenden Einfluss	Eigenkapital
251.636	- 112	- 124	- 12.104	303.473	6.411	309.884
- 9.812	0	0	0	- 9.812	712	- 9.100
0	0	- 286	0	- 286	0	- 286
0	0	0	3.149	3.149	- 88	3.061
0	0	- 286	3.149	2.863	- 88	2.775
- 9.812	0	- 286	3.149	- 6.949	624	- 6.325
- 13.788	0	0	0	- 13.788	- 3.500	- 17.288
304	112	0	0	668	0	668
- 13.484	112	0	0	- 13.120	- 3.500	- 16.620
228.340	0	- 410	- 8.955	283.404	3.535	286.939
231.453	0	- 363	- 7.287	288.387	3.890	292.277
11.753	0	0	0	11.753	1.844	13.597
0	0	- 213	0	- 213	0	- 213
0	0	0	3.359	3.359	- 50	3.309
0	0	- 213	3.359	3.146	- 50	3.096
11.753	0	- 213	3.359	14.899	1.794	16.693
0	0	0	0	0	- 1.085	- 1.085
113	0	0	0	113	- 113	0
- 30	0	0	0	14	8.003	8.017
83	0	0	0	127	6.805	6.932
243.289	0	- 576	- 3.928	303.413	12.489	315.902

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1-9 2010	1-9 2009
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.427	- 10.653
Cashflow aus dem operativen Bereich	32.887	33.552
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 30.752	- 10.849
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 4.817	9.937
Cashflow gesamt	- 2.682	32.640

in TEUR	2010	2009
Finanzmittel Stand 1.1.	33.073	9.096
Einfluss von Wechselkursänderungen	204	79
Cashflow gesamt	- 2.682	32.640
Finanzmittel Stand 30.9.	30.595	41.815

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Umsatz		EBIT (vor assoziierten Unternehmen)		Segmentergebnis	
	1-9 2010	1-9 2009	1-9 2010	1-9 2009	1-9 2010	1-9 2009
EUROPEAN UNITS	338.079	312.880	32.628	3.957	34.578	6.086
AREA UNITS	126.837	75.023	- 5.072	- 7.159	- 5.670	- 7.159
VENTURES	-	-	- 5.189	- 2.853	- 5.189	- 2.853
PALFINGER Gruppe	464.916	387.903	22.367	- 6.055	23.719	- 3.926

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-, Lade- und Handlinglösungen an den Schnittstellen der Transportkette zu produzieren und zu vertreiben.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2010, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde vom Konzernabschlussprüfer, der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Zuge der Adaptierung der Organisationsstruktur wurde die Segmentberichterstattung mit 1. Jänner 2010 der neuen Führungs- und Steuerungsstruktur angepasst. Die Werte der Vergleichsperiode wurden entsprechend adaptiert.

Eine wesentliche Zielsetzung der Adaptierung der Organisationsstruktur war, die Eigenständigkeit der Areas und Business Units zu stärken, um mit lokalen und lokal angepassten Produkten die Anforderungen der jeweiligen Märkte besser erfüllen zu können.

Die unternehmerische Führung des europäischen Geschäfts erfolgt demnach direkt über die Business Units der Produktgruppen sowie die Business Unit Produktion. Gleichzeitig sollen die Areas außerhalb Europas – Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien, GUS – gestärkt werden. Bei den konzernübergreifenden Abteilungen wird zwischen Vorgabefunktionen im Sinne der Unternehmensgruppe und Servicefunktionen unterschieden.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Nachfolgende IFRS, die erstmalig im Geschäftsjahr 2010 verpflichtend anzuwenden sind, führten zu Änderungen im Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG bzw. zu Klarstellungen von konzernrelevanten Sachverhalten.

Die Ergänzung zu IAS 39 **Financial Instruments: Recognition and Measurement - Eligible Hedged Items** stellt klar, wie die Grundprinzipien des „Hedge Accounting“ in zwei speziellen Situationen – der Designation von Inflationsrisiken als Grundgeschäft und der Designation eines einseitigen Risikos in einem Grundgeschäft – anzuwenden sind. Die erstmalige Anwendung dieses Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Berichtsperiode oder in den Vergleichsperioden.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Die erstmalige Anwendung der IFRS 3 **Business Combinations** und IAS 27 **Consolidated and Separate Financial Statements** in ihren überarbeiteten Fassungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Berichtsperiode oder in den Vergleichsperioden, da einerseits nur künftige Unternehmenserwerbe davon betroffen sind und andererseits bereits bisher Erwerbe von Minderheitenanteilen erfolgsneutral dargestellt wurden. Wichtigster Änderungspunkt ist die Bilanzierung von Erwerben von weniger als 100 Prozent der Anteile eines Unternehmens. Es wird das Wahlrecht eingeführt, den Goodwill aus einem Erwerb nach der „Full Goodwill Method“ voll aufzudecken, d. h. auch in Höhe des Anteils, der den Minderheiten zuzurechnen ist. Darüber hinaus sind Erwerbe bzw. teilweise Veräußerungen von Anteilen ohne Kontrollverlust als Transaktion zwischen Anteilseignern erfolgsneutral abzubilden. Außerdem sind die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs in voller Höhe als Aufwendungen zu erfassen.

Die Änderungen des Sammelstandards **Improvements to IFRS** im Rahmen des Annual-Improvements-Process-Projekts 2009, die erstmalig für den Konzernzwischenabschluss anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Berichtsperiode oder in den Vergleichsperioden.

Darüber hinaus wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

ANPASSUNGEN IM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, im 4. Quartal 2009 wurden folgende rückwirkende Anpassungen der Konzernbilanz zum 30. September 2009 vorgenommen:

in TEUR	30.9.2009	Anpassungen	30.9.2009 angepasst
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	68.748	4.703	73.451
Sachanlagen	193.770	- 1.262	192.508
Aktive latente Steuern	21.173	215	21.388
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	158.683	332	159.015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.222	- 7	90.215
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.899	176	16.075
Eigenkapital			
Kumulierte Ergebnisse	226.103	2.237	228.340
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	- 8.749	- 206	- 8.955
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	136.020	20	136.040
Langfristige Rückstellungen	24.129	16	24.145
Passive latente Steuern	8.997	2.016	11.013
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.810	148	1.958
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	66.643	- 74	66.569

Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Omaha Standard Gruppe, USA, im 4. Quartal 2009 wurden folgende rückwirkende Anpassungen der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung zum 30. September 2009 vorgenommen:

in TEUR	1-9 2009	Anpassungen	1-9 2009 angepasst
Aktivierete Eigenleistungen	3.559	257	3.816
Sonstige operative Erträge	12.030	290	12.320
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	- 204.490	- 150	- 204.640
Personalaufwand	- 113.760	- 107	- 113.867
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 16.127	- 99	- 16.226
Sonstige operative Aufwendungen	- 65.474	99	- 65.375
Ertragsteuern	- 261	1.814	1.553
Ergebnis nach Ertragsteuern	- 11.204	2.104	- 9.100
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)	- 11.916	2.104	- 9.812
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	712	0	712

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag durch Umgründungen, Akquisitionen und Desinvestitionen mehrfach verändert.

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Zur Vereinfachung der Konzernstruktur erfolgte mit 1. Jänner 2010 die Verschmelzung der FTEC, Inc., USA, und der Tiffin Loader Crane, Co., USA, auf die Paltec Truck Equipment, Co., USA, als übernehmende Gesellschaft. Im 1. Quartal 2010 wurde die Gesellschaft in Palfløet Truck Equipment, Co. umbenannt.

Mit 22. Februar 2010 wurden 20 Prozent der Guima Palfinger S.A.S., Frankreich, zu einem Kaufpreis von 1 EUR an die Compagnie Générale Vincent, Frankreich, übertragen. Weiters wurde der Palfinger France S.A. eine Kaufoption auf 100 Prozent an der Guima France S.A.S., Frankreich, eingeräumt. Die Ausübung der Kaufoption ist an einen nachhaltigen Turnaround der Guima Gruppe gebunden. Der Kaufpreis orientiert sich am Eigenkapital der Guima France S.A.S.

AKQUISITION ETI GRUPPE

Am 9. April 2010 erfolgte das Closing für den am 27. März 2010 fixierten Erwerb von 80 Prozent an der Equipment Technology, LLC, USA, die eine 60-Prozent-Beteiligung an der Ideal Crane, LLC, USA, und eine 56,75-Prozent-Beteiligung an der Composite Works, LLC, USA, hält. Der Kaufpreis von 24,5 Mio USD wurde in bar beglichen. Die US-Unternehmensgruppe mit Sitz in Oklahoma produziert und vertreibt vorwiegend Hubarbeitsbühnen bis zu einer Arbeitshöhe von 45 ft (rund 15 Meter) mit rund 190 Mitarbeitern. Die ETI Gruppe ermöglicht PALFINGER die Umsetzung der Nordamerika-Strategie, in einem weiteren strategischen

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Kernsegment wirklich vor Ort zu agieren. Den Großteil des Umsatzes erwirtschaftet die ETI Gruppe im Hubarbeitsbühnenbereich; darüber hinaus fertigt das Unternehmen Servicekrane. Der Vertrieb der Produkte erfolgt direkt, der Support über ein unabhängiges landesweites Netzwerk von Servicestellen und Außendienstmitarbeitern. Im Jahr 2009 erzielte die ETI Gruppe einen Umsatz von rund 45 Mio USD und ist somit einer der Top-Player bei Hubarbeitsbühnen am nordamerikanischen Markt.

Für die verbleibenden 20 Prozent wurden sowohl eine Put-Option als auch eine Call-Option vereinbart. Der Ausübungspreis der Optionen orientiert sich am durchschnittlichen EBIT der letzten drei Jahre vor Optionsausübung unter Zugrundelegung eines marktüblichen Multiples.

Die Bewertung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss wurde zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen. Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2010
Kaufpreis in bar beglichen (80 Prozent)	18.210
Beizulegender Zeitwert von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	4.503
Reinvermögen	- 17.252
Firmenwert	5.461
davon	
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.080

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	7.635
Sachanlagen	4.485
Aktive latente Steuern	440
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	743
	13.303
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	5.758
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.684
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	204
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	2.202
	9.848
Langfristige Schulden	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	809
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.089
	1.898
Kurzfristige Schulden	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	281
Kurzfristige Rückstellungen	423
Steuerverbindlichkeiten	50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.247
	4.001
Reinvermögen	17.252

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus dem Markteintritt im Hubarbeitsbühnenbereich am US-amerikanischen Markt.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2010
Cashflow aus dem operativem Bereich	
Transaktionskosten	- 386
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	- 18.210
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	2.202
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	- 16.394

AKQUISITION NDM GRUPPE

Am 16. Juli 2010 erfolgten das Signing und Closing für den Erwerb von 75 Prozent an dem niederländischen Unternehmen Ned-Deck Marine B.V. samt den 100-Prozent-Beteiligungen an der Ned-Deck Marine Vietnam Co. Ltd., Vietnam, und der Fast RSQ B.V., Niederlande, sowie der 95-Prozent-Beteiligung an der NDM Romania S.r.l., Rumänien. Der Kaufpreis von 10,5 Mio EUR wurde in bar beglichen. Die NDM Gruppe ist einer der führenden Hersteller von Davit-Kranen (Krane für Rettungsboote), einer Spezialanwendung von Marinekränen. Die Unternehmensgruppe gehört zu den Weltmarktführern im Standard-Segment (A-Rahmen-Krane und Rettungsinselkrane) und zeigt starkes Wachstum im Bereich Spezialanwendungen für Marine und Küstenwache. Die bestehende Führungsmannschaft bleibt weiterhin im Unternehmen, um auch in der Zukunft den Erfolg des Unternehmens zu gewährleisten.

PALFINGER tritt damit zusätzlich zu den Produkten um den Lkw in den Markt der schiffsmontierten Krane ein. Mit seinen Kranen für Rettungsboote ist die NDM Gruppe vor allem am Markt der ausrüstungspflichtigen Schiffe gemäß den UN-Sicherheitsbestimmungen SOLAS (Safety of Life at Sea) tätig. Das jährlich verpflichtende Service der Sicherheitseinrichtungen durch den Hersteller oder einen vom Hersteller zertifizierten Partner führt dazu, dass das Aftersales-Service der verkauften Geräte einen wesentlichen Faktor des Gesamtgeschäfts darstellt.

Die NDM Gruppe erzielte 2009 mit rund 100 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp 18 Mio EUR.

Für die verbleibenden 25 Prozent wurden sowohl eine Put-Option als auch eine Call-Option vereinbart. Der Ausübungspreis der Optionen orientiert sich am durchschnittlichen EBIT der letzten drei Jahre vor Optionsausübung unter Zugrundelegung eines marktüblichen Multiples.

Die Ermittlung des Unterschiedsbetrags erfolgte auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt. Aufgrund der noch nicht vollständig vorhandenen Bewertungsgutachten für die Immobilie in Vietnam und den Kundenstock ist es möglich, dass sich die beizulegenden Zeitwerte (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) und damit auch der Firmenwert im Konzernabschluss 2010 noch ändern.

Die Bewertung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss wurde zum Erwerbszeitpunkt zum vorläufigen beizulegenden Zeitwert vorgenommen. Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2010
Kaufpreis in bar beglichen (75 Prozent)	10.500
Beizulegender Zeitwert von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	3.500
Reinvermögen	- 9.783
Firmenwert	4.217
davon	
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.054

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Vorläufig ermittelter beizulegender Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	7.459
Sachanlagen	925
Aktive latente Steuern	55
	8.439
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	3.546
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.485
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	336
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	5.001
	12.368
Langfristige Schulden	
Passive latente Steuern	1.810
	1.810
Kurzfristige Schulden	
Kurzfristige Rückstellungen	270
Steuerverbindlichkeiten	633
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.311
	9.214
Reinvermögen	9.783

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus dem Markteintritt im Schiffskranbereich.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2010
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	- 224
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	- 10.500
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	5.001
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	- 5.723

PRO-FORMA-ANGABEN

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trugen die ETI Gruppe und die NDM Gruppe mit Umsatzerlösen von 20.811 TEUR zum Konzernumsatz der PALFINGER AG bei und leisteten einen Beitrag von 989 TEUR zum Konzernergebnis.

Das Konzernergebnis der PALFINGER AG hätte sich wie folgt dargestellt, wenn die Transaktionen zum 1. Jänner 2010 erfolgt wären:

in TEUR	1-9 2010 ausgewiesen	1-9 2010 pro forma
Umsatzerlöse	464.916	482.001
Konzernergebnis	11.753	13.513
Ergebnis je Aktie in EUR	0,33	0,38

Equity-konsolidierte Gesellschaften

Mit 15. Februar 2010 wurde die Vertriebspartnerschaft mit Herrn Hameed Salahuddin und Western Auto L.L.C. aufgelöst und der 26-prozentige Anteil an der Star Palfinger Equipment India Pvt. Ltd., Indien, an Herrn Hameed Salahuddin übertragen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2010	2009
Stand 1.1.	15.726	13.633
Zugänge	994	2.996
Anteilige Periodenergebnisse	1.352	2.037
Dividenden	- 3.306	- 3.025
Währungsdifferenzen	180	85
Stand 30.9./31.12.	14.946	15.726

2. VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	58.514	60.101
Unfertige Erzeugnisse	49.998	43.005
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	53.313	44.899
Geleistete Anzahlungen	725	700
Summe	162.550	148.705

3. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 6.115 TEUR (31.12.2009: 4.894 TEUR) enthalten.

Dem Insolvenzrisiko der dubiosen Kunden wird auf Basis von Erfahrungswerten durch eine Wertberichtigung in Höhe von 6.707 TEUR (31.12.2009: 7.762 TEUR) Rechnung getragen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

4. EIGENKAPITAL

In der Hauptversammlung am 31. März 2010 wurde beschlossen, dass keine Dividende (2009: 0,39 EUR je Aktie bzw. 13.788 TEUR) ausgeschüttet wird.

Ebenso wurde in der Hauptversammlung die Einräumung von 50.000 Aktienoptionen an das Vorstandsmitglied Mag. Christoph Kaml beschlossen.

Eine Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie zum Ausübungskurs von 16,57 EUR. Die Aktienoptionen können jeweils zur Hälfte zu zwei Ausübungszeitpunkten ausgeübt werden. Um eine Aktienoption ausüben zu können, muss die durchschnittliche EBT-Ratio (Verhältnis Earnings Before Taxes zu Umsätzen) in den Konzernabschlüssen der PALFINGER AG zu den drei einem jeden Ausübungszeitpunkt vorangehenden Bilanzstichtagen zumindest 4 Prozent für den Ausübungszeitpunkt 1 im Jahr 2013 bzw. 5 Prozent für den Ausübungszeitpunkt 2 im Jahr 2015 betragen.

Es können insgesamt höchstens so viele Aktien bezogen werden, wie Optionen begeben wurden. Bei einer EBT-Ratio von weniger als 4 Prozent bzw. 5 Prozent kann das Optionsrecht nicht ausgeübt werden und es besteht kein Bezugsrecht. Bei einer EBT-Ratio von 4 Prozent bzw. 5 Prozent hat der Berechtigte das Recht, 25 Prozent seiner Aktienoptionen zum jeweiligen Ausübungszeitpunkt auszuüben; beträgt die EBT-Ratio mehr als 4 Prozent bzw. 5 Prozent, so steigt die Anzahl der Aktienoptionen, die der Berechtigte zum jeweiligen Ausübungszeitpunkt geltend machen kann, linear bis zu einer EBT-Ratio von 9 Prozent bzw. 11 Prozent.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2010	2009
Stand 1.1.	35.402.000	35.354.000
Ausübung Optionsrecht	0	48.000
Stand 30.9./31.12.	35.402.000	35.402.000

Auf Basis des Konzernergebnisses von 11.753 TEUR (1-9 2009: - 9.812 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,33 EUR (1-9 2009: - 0,28 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.727	35.162
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	727	445
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.351	1.989
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezeichneter Wechsel	5	18
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	15.620	10.473
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	8.844	7.018
Sonstige Verbindlichkeiten	4.400	3.384
Ertragsabgrenzungen	322	256
Summe	88.996	58.745

Die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 727 TEUR (31.12.2009: 445 TEUR) resultieren mit 726 TEUR (31.12.2009: 337 TEUR) aus Lieferungen und Leistungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG**6. AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN**

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten aus den Bereichen Knickarmkrane, Services, Eisenbahnsysteme und lokale Produktentwicklungen in Nordamerika.

in TEUR	1-9 2010	1-9 2009
Aktiviertete Entwicklungskosten	2.528	3.630
Aktiviertete Eigenleistungen für Sachanlagen	0	186
Summe	2.528	3.816

7. ERTRAGSTEUERN

Die effektive Steuerbelastung des Konzerns beträgt im Verhältnis zum Ergebnis vor Ertragsteuern 30,0 Prozent (1-9 2009: 14,6 Prozent).

in TEUR	1-9 2010	1-9 2009
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.427	- 10.653
Ertragsteuern	- 5.830	1.553
Effektivsteuersatz	30,0 %	14,6 %

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2010 bestehen keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2009 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

Bericht über die prüferische Durchsicht

EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten Konzernquartalsabschluss der PALFINGER AG, Salzburg, Österreich, für die drei Quartale vom 1. Jänner 2010 bis 30. September 2010 prüferisch durchgesehen. Dieser Konzernquartalsabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. September 2010, die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die Konzernaufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und das Konzern-Cashflow-Statement für die am 30. September 2010 endenden drei Quartale sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige erläuternde Angaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung des Konzernquartalsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen Konzernquartalsabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung im Zusammenhang mit der prüferischen Durchsicht ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 12 Millionen Euro begrenzt.

UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufssüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen sind wir verpflichtet, die prüferische Durchsicht in einer Weise zu planen und durchzuführen, die mittelhohe Sicherheit darüber bietet, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Aussagen ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf finanzielle Daten und bietet deshalb weniger Sicherheit als eine Prüfung. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und erteilen aus diesem Grund kein Prüfungsurteil.

ERGEBNIS DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Konzernquartalsabschluss kein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2010 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für die drei Quartale vom 1. Jänner 2010 bis zum 30. September 2010 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt.

BERICHT ZUM QUARTALSKONZERNLAGEBERICHT

Der Quartalskonzernlagebericht ist darauf durchzusehen, ob er mit dem Konzernquartalsabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Quartalskonzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalskonzernlagebericht nicht in Einklang mit dem Konzernquartalsabschluss steht.

Salzburg, am 27. Oktober 2010

ERNST & YOUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.

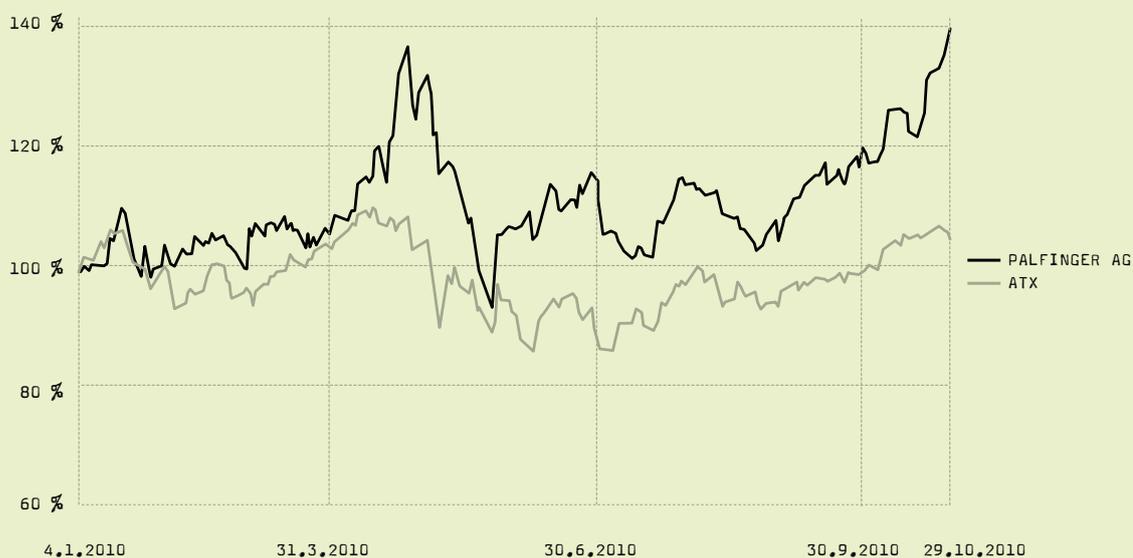
DR. ANNA FLOTZINGER e.h.
Wirtschaftsprüferin

PPA DR. CHRISTOPH FRÖHLICH e.h.
Wirtschaftsprüfer

Anlagerelevante Kennzahlen

Q1-Q3 2010	
International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	328.000
Kurs per 30.9.2010	18,81 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1-Q3 2010)	0,33 EUR
Marktkapitalisierung per 30.9.2010	672.081 TEUR

AKTIENKURSENTWICKLUNG



INVESTOR RELATIONS**Hannes Roither**

Tel. +43 662 4684-2260

h.roither@palfinger.com

Fax +43 662 4684-2280

WWW.PALFINGER.COM

UNTERNEHMENSKALENDER

24. Jänner 2011	Veröffentlichung vorläufiges Ergebnis 2010
23. Februar 2011	Bilanzpressekonferenz
30. März 2011	Hauptversammlung
10. Mai 2011	Veröffentlichung 1. Quartal 2011
10. August 2011	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2011
10. November 2011	Veröffentlichung 1.-3. Quartal 2011

Der Begriff „Mitarbeiter“ wird aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Zwischenbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 11. November 2010.

www.palfinger.com

PALFINGER

PALFINGER AG

F.-W.-Scherer-Straße 24

A-5101 Bergheim-Salzburg/Austria

Tel. +43 (0)662 45 84-0, Fax +43 (0)662 45 00 84

E-mail: info@palfinger.com